

Kalender für Naturnutzer

Dezember

Jäger:

Bei Schneelage, nach der“ Neuen“, sollte man in der Frühe Sauen kreisen gehen. Hat man die Sauen fest und einige Jäger und Hunde beisammen, ist diese Jagd ziemlich erfolgversprechend und spannend.

Schnee erleichtert dem Jäger die Jagd beträchtlich; man sieht was wo los ist und das Wild ist leichter zu sichten.

Zum Schwarzwildansitz bei geschlossener Schneedecke kommt man meist auch ohne Mondschein aus.

Zu viel Schnee dagegen macht in den mittleren und hohen Lagen die Jagdausübung nahezu unmöglich.

Dem Fichtenkreuzschnabel ist das egal; er brütet ab Ende Dezember als einziger Vogel in unseren Wäldern auch bei Dauerfrost und Schnee.

Waldbesucher:

Bei Forstarbeiten(Baumfällungen) sind betroffene Wege meist mit Trassierbändern abgesperrt (Hinweisschilder beachten). Das Begehen dieser Wege ist strafbar, es besteht Lebensgefahr.

Bei Eis- und Schneebruchgefahr sollte man Augen und vor allem die Ohren aufhalten; es besteht die Gefahr von abgebrochenen Ästen oder Bäumen erschlagen zu werden. Bei solchen Witterungsverhältnissen sollte man sich auch vorher überlegen, wo man sein Fahrzeug abstellt. Zumindest ein Klappspaten und ein Abschleppseil (oder Kette) sollte in dieser Jahreszeit im Kofferraum sein.

Zu Haftungsfragen siehe www.Jagdrecht.de unter „Urteile“.

Hans-Georg Hoffmann
Förster

Josef Mühlenbein
Rechtsanwalt

www.Jagdrecht.de

Copyright © Hans-Georg Hoffmann und Josef Mühlenbein 2011